

Feiern Sie mit: Die *aktion hoffnung* wird 25!

Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der *aktion hoffnung*. Im Zentrum des Jubiläumsjahres wird ein bunter Fest- und Familientag in der Messe Augsburg am **2. Juli 2011** sein. Mit vielen Freunden und Partnern der *aktion hoffnung* aus der ganzen Welt wollen wir nicht nur eine Rückschau auf die gemeinsam geleistete Arbeit halten, sondern wir wollen vor allem in die Zukunft schauen. Prominente Teilnehmer aus Kirche, Politik und Wissenschaft versprechen einen auch inhaltlich interessanten Tag! Neben einer Matinee, Gesprächen und Workshops wird auch für Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches und buntes Programm geboten werden. Der Tag klingt nach einem Gottesdienst mit einer Party und Musik aus der Einen Welt aus. Seien Sie dabei und feiern Sie mit!

„ALSA BUHAY“ - Jahresprojekt 2011

Unter dem Leitwort „ALSA BUHAY - Nimm Dein Leben in die Hand“ haben die Salvatorianer auf den Philippinen ein neues Projekt ins Leben gerufen, das die *aktion hoffnung* 2011 als Jahresbeispielprojekt ausgewählt hat. Im Slum Parola in Manila wird Jugendlichen im Rahmen eines außerschulischen Lernzentrums die Möglichkeit geboten, einen Schulabschluss zu erwerben. Die Salvatorianer sehen dies als einen nachhaltigen Beitrag zur Bekämpfung der strukturellen Armut auf den Philippinen. Die *aktion hoffnung* wird dieses Projekt unterstützen.



Weltkirche - Mission und Entwicklung

Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg,
Tel.: 0821/3166-431, Fax: -439
eMail: weltkirche@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/weltkirche

RUNDBRIEF 1/2011

Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,
liebe Beauftragte im Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF),

schon über ein Jahr ist es her, dass in Haiti die Erde bebte und mehr als 250 000 Menschen in den Tod gerissen wurden.

Wie viel wurde geredet, geschrieben und beschlossen, den Menschen dort rasch zu helfen! Wie viel von alledem ist aber bisher umgesetzt?

Dazu kamen weitere Katastrophen: In Chile, in Pakistan, in Brasilien, in Australien, ... Die Liste ist sicher nicht vollständig. Nicht nur durch solche Katastrophen sind wir in unserer Eine-Welt-Arbeit herausgefordert. Ein guter Gedanke, der uns dabei helfen kann, auf das Wesentliche zu schauen, ist aus dem Matthäus-Evangelium, Kap. 25 entnommen. Das neue Misereor-Hungertuch hat diesen als Grundlage: „Was Ihr dem Geringsten getan habt, das habt Ihr mir getan!“

Im Rundbrief finden Sie wieder viele Tipps und Anregungen für Ihre MEF-Arbeit, aber auch Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

Im Namen der Mitarbeiter/innen unserer Hauptabteilung wünschen wir Ihnen und den Mitgliedern Ihrer MEF-/Eine-Welt-Gruppe, im Weltladen oder im Pfarrgemeinderat alles Gute und gute Wünsche für das Jahr 2011!

Ihre

Bertram Meier

Prälat Dr. Bertram Meier
Domkapitular, Hauptabteilungsleiter

Anton Stegmayr

Anton Stegmayr
Referent

Adveniat wird 50

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2011 steht bei der bischöflichen Aktion Adveniat im Zeichen des 50-jährigen Bestehens. Seit einem halben Jahrhundert steht Adveniat an der Seite der Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Jahr für Jahr fördern wir mehr als 3.000 Projekte mit circa 45 Millionen Euro. Mit vielfältigen Veranstaltungen und Workshops, auch zur Geschichte und zur Entwicklung von Adveniat, wollen wir das Jubiläumsjahr begehen.

Adveniat fördert in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik vor allem pastorale Maßnahmen. Hauptkriterium ist dabei, dass diese zur Verbesserung der Lage der Armen und Benachteiligten beitragen. Bei diesem Ansatz haben neben der Förderung von Projekten für die Infrastruktur der Kirche, für Bildung und Mobilität in den letzten Jahren die Aspekte Menschenrechte, Belange der Ureinwohner und Minderheiten sowie Umweltschutz an Gewicht gewonnen.

Das Jubiläum steht unter dem Leitwort „Dein Reich komme“ und greift damit das Grundanliegen der Vater-Unser-Bitte auf, die Adveniat den Namen gab: „adveniat regnum tuum“. Im Jubiläums-Jahr und mit der Adveniat-Aktion 2011 wollen wir zeigen, wie die Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihr Leben an der verändernden Kraft des Reiches Gottes ausrichten, wie die Kirche die Wirksamkeit des Reiches Gottes erfahrbar macht und wie Adveniat die Arbeit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik dabei unterstützt.

Wir beginnen das Jubiläumsjahr mit einer Fachtagung unter dem Titel „Lateinamerika - der katholische Kontinent im Wandel. Religiöse und gesellschaftliche Transformationsprozesse“. Galt Lateinamerika lange als der „katholische Kontinent“, so gewinnen Pfingstkirchen zunehmend an Bedeutung. Diese vordergründig nur religiösen Veränderungen haben auch weitreichende wirtschafts- und gesellschaftspolitische Konsequenzen zur Folge, über die wir vom **28. Februar bis 1. März** in der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ in Mülheim an der Ruhr sprechen wollen.

„Erfahrbar Lateinamerika“ heißt es dann beim Tag der Offenen Tür am **16. Juli 2011**. In der Adveniat-Geschäftsstelle und in der Volkshochschule in Essen können sich Interessierte über unsere Arbeit informieren, Latein-

Bischöflicher Hilfsfonds „Eine Welt“ läuft gut

2010 wurden fast €150.000 an Projektpartner weitergeleitet

Der Bischöfliche Hilfsfonds „Eine Welt“ ist eine Erfolgsgeschichte. Das Stiftungskapital konnte bis zum Ende des Jahres 2010 bereits auf knapp €1,9 Millionen gesteigert werden. Zwar sind die Zinsen im Moment nicht gerade hoch, doch zusammen mit den Spenden unserer Wohltäter konnten wir schon zahlreiche Projekte in der Einen Welt fördern. Besonders liegen uns dabei die Missionare und Missionarinnen aus der Diözese Augsburg am Herzen.

Stellvertretend für viele andere konnten wir in den vergangenen drei Jahren seit Bestehen der Stiftung folgende Projektpartner fördern:

eine Krankenstation mitten im Busch in Uganda, in Brasilien ein Gefängnis, wo eine Dillinger Franziskanerin arbeitet, in Indien die Ausbildung junger Schwestern, deren Kloster von Landsberg gegründet wurde. Außerdem haben wir die Arbeit eines Missionars aus unserem Bistum in Zimbabwe unterstützt, der mit seinen Helfern versucht, die katastrophalen Lebensumstände der Ärmsten zu verbessern.

Weiterhin erhielten folgende Projekte einen Zuschuss: ein Kirchbauprojekt der Franciscanas de Maristella (Franziskanerinnen von Maria Stern) in Recife/Brasilien, Soforthilfemaßnahmen nach Überschwemmungen im Nordosten Brasiliens, wo eine Pallottinerin aus dem Bistum hilft, eine HIV-Betreuungsinitiative in Südafrika und in Taiwan internierte Migranten, - diese werden von einer Steyler-Missionsschwester unterstützt. Schließlich der Bau eines Hauses der Augsburger Sternschwestern in der Diözese Xai-Xai/Mocambique, die spirituelle Betreuung alter Menschen durch die Caritas in Blaj/Rumänien sowie die Erweiterung des St. Mbaaga's Major Seminars in Kampala/ Uganda, insgesamt wurden 2009 €60.000,- weitergeleitet.

Im abgelaufenen Jahr förderten wir u. a. den Bau eines Schwesternhauses im Kongo, die Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter der griechisch-katholischen Kirche in der Ukraine sowie die Errichtung eines Diözesanzentrums für die flächenmäßig weltweit zweitgrößte Diözese Novosibirsk in Russland. Weiterhin unterstützen wir den Wiederaufbau in Haiti und Pakistan sowie das Priesterseminar des Lateinischen Patriarchats Jerusalem in Beit Jala. Allein die Spenden zu meinem Silbernen Priesterjubiläum ergaben den stattlichen Betrag von ca. €37000. Insgesamt konnten wir 2010 fast €150.000,- unseren Partnern zur Verfügung stellen.

Wir versichern Ihnen, dass die Erträge nach sorgfältiger Prüfung durch den Vorstand an solche Projekte weitergeleitet werden, die sich in besonderer Weise um Nöte unserer Schwestern und Brüder annehmen. Im Übrigen übernimmt die Hauptabteilung Weltkirche alle anfallenden Verwaltungskosten, die Erträge und Spenden gehen also in voller Höhe an unsere Partner. Weitere Informationen erhalten sie auch jederzeit über die Homepage www.hilfsfonds-einewelt.de und den beigelegten Projektflyer.

Prälat Dr. Bertram Meier, Vorsitzender des Stiftungsrates „Eine Welt“

- 4.1. ökologische Auflagen bei der Verpachtung von Kirchenland (Gülle, Düngung, pflanzen- und tierverschädigende Chemikalien usw.)
- 4.2. Biologische Bewirtschaftung bevorzugen (Pachtnachlass)
- 4.3. Verpflichtung zu ungespritzten breiten Randstreifen (Vernetzung unbearbeiteter Zonen als Lebensräume für Pflanzen und Tiere)
- 4.4. Keine Umwandlung von Brachland, Wiesen und Weiden in Nutzland
- 4.5. Erhalt und Anlage von Hecken und Gehölzen
- 4.6. Verzicht auf Drainagen, keine weitere Grundwasserabsenkung
- 4.7. Ausdehnung der Uferstreifen an Bachläufen, Flüssen, Teichen und Tümpeln
- 4.8. Kirchenland zur Biotopanlage an Gruppen und Initiativen langfristig mit einem Pflegevertrag vergeben
- 4.9. Asphaltierung von Zufahren vermeiden, Kanalisierung und Begründung von Gewässern verhindern

Wieder 20 Cent Aktion in der Fastenzeit

Ab **9. März 2011** geht es wieder los. Neben den Mitarbeiter/innen des Bischöflichen Ordinariates laden wir alle dazu ein, sich in der Fastenzeit an der „20-Cent-Aktion“ zu beteiligen. Die Idee ist, für jede Tasse (hoffentlich) fair gehandelten Kaffees/Tees 20 Cent in eine Kasse zu geben, die dann auf das Konto der HA Weltkirche für ein Entwicklungsprojekt einbezahlt werden. In diesem Jahr wollen wir ein Projekt auf den Philippinen (*siehe Seite 12*) unterstützen.

Machen Sie mit bei der „20-Cent“-Aktion!! Es geht ganz einfach: Geldsäckchen bei uns anfordern, aufhängen, „feste“ Kaffee/Tee trinken... und natürlich zahlen nicht vergessen!!

Weitere Infos und die „20-Cent-Säckchen“ gibt es bei der HA Weltkirche.

Europäischer Weltladentag

Der nächste europäische Weltladentag ist am **Samstag den 14. Mai 2011**. Interessante Materialien gibt es dazu beim Weltladendachverband: www.weltladen.de

3. Fairhandelsmesse in Augsburg

Die 3. Bayern weite Messe Fairer Handel findet am **9. Juli 2011** im Augsburger Rathaus statt. Termin schon mal vormerken!

Infos unter: www.fairhandel-bayern.de

Faire Wochen 2011

Zwei Wochen sind in diesem Jahr wieder für die „Faire Woche“ angesetzt worden: **16.-30. September 2011**;

Infos: <http://www.faire-woche.de>

rika im Rahmen von Workshops erfahren sowie Gäste und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfswerkes kennen lernen.

Am **14. Oktober 2011** findet im Dom zu Essen ein Jubiläums-Pontifikalamt statt, anschließend der Festakt in der Essener „Lichtburg“. Internationale Gäste aus Kirche, Politik und Kultur feiern zusammen mit Ehrenamtlichen, Spendern und Adveniat-Mitarbeitern den runden Geburtstag.

„Was bedeutet Pastoral heute?“, diese Frage stellt eine Fachtagung in Aparecida, die Adveniat in Kooperation mit dem Lateinamerikanischen Bischofsrat CELAM veranstaltet. Die Tagung findet vom **25. bis 26. November** im brasilianischen Wallfahrtsort Aparecida statt. Anlässlich des Jubiläumsjahres eröffnen wir unsere Jahresaktion am ersten Advent mit einer Messe in einer Favela, einem Armenviertel, am Stadtrand von São Paulo. Der Gottesdienst wird live vom ZDF übertragen. Die Eröffnung in Deutschland findet am **11. Dezember** im Kölner Dom statt. Das Erzbistum Köln lädt aus diesem Anlass zu einem Lateinamerika-Tag ins Maternus-Haus in Köln ein.

Ich hoffe sehr darauf, dass Sie das 50-jährige Jubiläum zusammen mit uns feiern! Denn allein durch Ihre Solidarität können wir Partner für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik sein. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen und einem eigenen Jubiläumsbereich finden Sie im Internet unter www.adveniat.de.

Herzliche Grüße und Gottes Segen,

Prälat Bernd Klaschka
Adveniat-Geschäftsführer

Aktuelles

Haiti - ein Jahr nach der Katastrophe

Nach dem schweren Erdbeben am **12. Januar 2010** in Haiti hat auch der Bischöfliche Hilfsfonds „Eine Welt“ der Diözese Augsburg zu Spenden für den Wiederaufbau aufgerufen. 25.000 Euro konnten so Ende 2010 an ein Waisenhaus-Projekt der Gemeinschaft Sant´ Egidio überwiesen werden. Herzliches Vergelt´s Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Sternsinger-Eröffnung in der Diözese Augsburg

Etwa 600 Buben und Mädchen kamen am **28. Dezember 2010** zusammen mit ihren Begleiter/-innen zur diözesanen Eröffnungsfeier der Sternsingeraktion 2011 nach Steingaden. Die Veranstalter, Hauptabteilung Weltkirche, BDKJ und - exklusiv in Augsburg - das Bischöfliche Jugendamt/Ministrantenpastoral, haben sich gemeinsam mit der Pfarreiengemeinschaft Steingaden gefreut, dass wieder so viele Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren Begleiter/innen der Einladung gefolgt waren.

„Kinder zeigen Stärke!“, so lautete das Motto der diesjährigen 53. Aktion. Als neuer Bischof unserer Diözese war auch Bischof Dr. Konrad Zdarsa nach Steingaden gekommen, um die Sternsinger/innen bei Ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam feierten sie im Wolfenmünster einen Gottesdienst.

Allen Sternsingerinnen und Sternsängern, aber auch den (erwachsenen) Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt´s Gott für ihren Einsatz. Ein aussagekräftiges Spendenergebnis wird bundesweit wieder etwa im Juli vorliegen.

Die Einführungsabende für die Verantwortlichen der Sternsingeraktion wurden auch 2010 wieder von über 100 Ehren- und Hauptamtlichen genutzt. Wir werden diese im November 2011 weiterführen.

Neues zu „Kleine Christliche Gemeinschaften“

Ein Zentrum für das Thema „Kleine Christliche Gemeinschaften“ entstand durch den Umbau des Gästehauses in der Abtei Münsterschwarzach bei Kitzingen. missio, das Nationalteam KCG und die Missionsbenediktiner wollen dabei eng zusammen arbeiten. In Zukunft sollen dort regelmäßig Kurse zu dem pastoralen Konzept KCG angeboten werden.

Das nächste Seminar wird sein vom **1.-5. August 2011** zum Thema „Inspiration und Empowerment – Einübung in einen am Evangelium orientierten Leitungsstil“.

Weitere Angaben dazu finden Sie unter: www.kcg-net.de und über die E-Mail: gh@abtei-muensterschwarzach.de

18. Mai 2011 Beginn: 20:00 Uhr: "Ist der Islam demokratiefähig?" Prof. Rohe von der Uni Erlangen (Festsaal der Stadt);

28. Mai 2011 Beginn: 19:30 Uhr "Salam Shalom" Tanz-Musik-Theater KLEZMORIM: (Aula Gymnasium)

Infos: Hr. Steinbüchler, Tel. 0 84 41/80 09-22;

E-Mail: sepp.steinbuechler@gmx.de

Einführung zum Thema „Kleine Christliche Gemeinschaften“

Im **Sommer/Herbst 2011** finden in den Regionen Weilheim, Kempten, Neu-Ulm und Augsburg Einführungsabende in das Konzept der KCG´s statt.

Den *genauen Plan erhalten Sie bei der HA Weltkirche oder auf der Homepage.*

MISSIO-Aktion zum WMS 2011

Im Zentrum der diesjährigen WMS-Kampagne wird der Senegal stehen.

Die diözesane Einführung in die WMS-Aktion findet am **Samstag, den 8. Oktober 2011** in Augsburg, Haus St. Ulrich statt. Bitte vormerken!

Seminar Freiwilligendienst/weltwärts

Vom **11.-12. November 2011** bieten die Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit in Augsburg, die Freiwilligendienststelle der Diözese und die Hauptabteilung Weltkirche ein Orientierungsseminar für junge Menschen ab 16 Jahren an, die sich überlegen, ein Jahr als Freiwillige/r in ein Land der sog. Dritten Welt zu gehen. Die Diözese hat seit 2 Jahren 3 Einsatzstellen in Chile und 1 in Südafrika, die über weltwärts finanziert werden. *Ort: Augsburg, Priesterseminar.*

Infos und Anmeldung bei: HA Weltkirche

Aktuelle Veranstaltungen, Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bistum-augsburg.de/weltkirche

„Fair-Ecke“

„Fair einkaufen - aber wie?“

Ein „Ratgeber über den Fairen Handel, für Mode, Geld, Reisen und Genuss“, so der Untertitel ist das neue Buch „Fair einkaufen - aber wie?“ von Martina Hahn und Frank Herrmann. Erschienen ist es im Brandes & Apsel-Verlag (2/2010).

Reihe Nachhaltigkeit und Kirchen - Teil 4: Kirchenland

Aus einem Arbeitspapier „Ökologische Tagesordnung für Kirchenvorstände - Anregungen zur Diskussion und Entscheidungsfindung für Mitarbeiterin Büro, Küche, Gebäuden, Friedhof, Anlagen und in der Gemeindearbeit und Vorständen“ der Lippischen Landeskirche (von Günter Puzberg):

Misereor-Coffee-Stop am 8. April 2011

Bundesweit eingeladen sind Gruppen, Pfarreien, Kantinen, Büros, Firmen, ... sich am inzwischen 4. Misereor-Coffee-Stop zu beteiligen. Die Gruppen sind jedoch nicht an diesen Termin gebunden. Wichtig ist, dass etwas gemacht wird! Ob dafür die Kaffeepause im Betrieb oder Büro verwendet wird, die Nachbarn zuhause zum Kaffee eingeladen, oder aber auf dem Marktplatz die Bevölkerung auf das Anliegen des Fairen Handels angesprochen wird, bleibt den Aktiven überlassen, die sich (wieder) beteiligen möchten.

Ein Aktionspaket zur Vorbereitung und Werbung gibt es kostenlos bei der MVG Aachen, Tel. 02 41/4 79 86-100 E-mail: Bestellung@eine-welt-shop.de

Weitere Termine zum Vormerken

Weltgebetstag der Frauen „Chile“

Am Freitag den **4. März 2011** treffen sich weltweit Frauen (und Männer) zum internationalen Gebetstag der Frauen. Vorbereitet wurde er für 2011 von Frauen in Chile. Es wäre schön, wenn - falls noch nicht vorhanden - auch in Ihrer Pfarrgemeinde ein solches Gebetstreffen zur Tradition werden könnte!

Infos und Materialien: Deutsches Komitee e.V., Dautenbacher Str. 1, 90547 Stein. Weitere Infos unter: www.weltgebetstag.de

Rätschaktion 2011

Pfarreien und Ministrantengruppen, die am Karfreitag/-Samstag rätschen, sind auch in diesem Jahr wieder eingeladen sich an unserer diözesanen Rätschaktion zu beteiligen. Unter dem Motto „fifty-fifty“ wird gebeten, 50 % der gesammelten Spenden für ein Projekt der Diözese beizusteuern. Die anderen 50 % bleiben in der Minikasse. In diesem Jahr wird ein Projekt in auf den Philippinen unterstützt. Die diözesane Eröffnung der Rätschaktion wird am **18. April 2011** um **10:30 Uhr** in Tussenhausen, Dekanat Mindelheim stattfinden.

Anmeldung bei: HA Weltkirche

Interkulturelle und interreligiöse Wochen 2011 in Pfaffenhofen

Unter dem Motto „Neue Wege zum Miteinander“ finden vom **6. Mai-7. Juni 2011** interkulturelle und -religiöse Wochen in Pfaffenhofen an der Ilm statt. Es sind verschiedene Begegnungen, Vorträge, Fahrten und auch Filme zum Thema geplant. Neben der katholischen Pfarrei von Pfaffenhofen sind zahlreiche andere Gruppen in der Veranstaltergruppe vertreten.

Auf folgende wichtige und herausragende Einzelveranstaltungen sei hier verwiesen: **14. Mai 2011 Beginn: 19:30 Uhr** "Vorsicht, die Türken kommen" vom Deutsch-Türkischen Theater Ulüm (Aula Gymnasium);

Wussten Sie schon ...

... dass jede Minute weltweit Waldflächen in der Größe von 36 Fußballfeldern dauerhaft verloren gehen? Insbesondere die Abholzung der tropischen Regenwälder zerstört Lebensräume von Hunderten von Tier- und Pflanzenarten pro Tag. Auch die Böden erodieren, das Trinkwasser versiegt und der Treibhausgas-Ausstoß steigt. Vor diesem Hintergrund haben die Vereinten Nationen das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt. In der entsprechenden Resolution haben sich alle 192 Mitgliedstaaten der UN dabei unter anderem den Stopp der Abholzung, den flächenhaften Ausbau von Schutzgebieten und die Mobilisierung von Geldern für die nachhaltige Waldbewirtschaftung zum Ziel gesetzt. Darüber hinaus möchte die Staatengemeinschaft mit dem Internationalen Jahr die öffentliche Aufmerksamkeit für den Wald erhöhen. Das Internationale Jahr der Wälder richtet sich also nicht nur an Regierungen, WaldbesitzerInnen, FörsterInnen und HolzhändlerInnen. Auch jeder Einzelne kann als VerbraucherIn oder NutzerIn durch bewussten Konsum und achtsames Verhalten im eigenen Land und weltweit zum Schutz der Wälder beitragen.

Quelle: Eine-Welt-Nachrichten Nr. 108 / Januar 2011, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/GIZ GmbH, E-Mail: info@service-eine-welt.de

Nein zum Ausverkauf von Afrika! - Ackerland im Visier von Investoren

Regierungsvertreter aus Mosambik, Äthiopien, Sudan und Kambodscha sind derzeit sehr beschäftigt. Milliarden schwere Gäste geben sich seit Monaten die Klinke in die Hand: Chinesische Wirtschaftsvertreter, Agrarexperten aus Kuwait, schwedische Konzernmanager und englische Investmentbanker. Die Besucher kommen aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt, aber sie wollen alle das Gleiche: Ackerland.

Es geht darum, Kauf- oder Pachtverträge über mehrere tausend Hektar Land auszuhandeln. Auf dem Land wollen die Investoren Nahrungsmittel und Energiepflanzen für den Export anbauen. Auch Banken und Investmentfonds haben Ackerland ins Visier genommen und nutzen es schlichtweg als Spekulationsobjekt.

Die Dimension der Landkäufe ist gigantisch. Allein zwischen den Jahren 2006 und 2009 wurden Schätzungen zufolge ca. 50 Millionen Hektar Land in Afrika, Asien und Lateinamerika an ausländische Investoren verkauft oder auf mehrere Jahrzehnte verpachtet. Verhandlungen über 10 bis 30 Prozent des weltweit verfügbaren Ackerlandes sollen derzeit laufen.

Während die Investoren mit den Landgeschäften ihre Gewinne maximieren, zeichnet sich bereits ab, dass die lokale Bevölkerung der Verlierer ist. Leidtragende sind insbesondere Kleinbauern und -bäuerinnen, Hirten, Fischer, Landarbeiter und Nomaden. Die Menschen verlieren durch die Land Deals den für ihre Ernährungsgrundlage wichtigen Zugang zu Land und Wasser und stürzen in die Armut. Die

betroffene Bevölkerung empfindet den Landrausch der ausländischen Investoren als ein „Grapschen oder Krallen“, denn ihnen wird der Boden schlichtweg unter den Füßen weggerissen. Damit erklärt sich auch der englische Begriff „Land Grabbing“. Die Berichte über gewaltsame Vertreibungen von Kleinbauern häufen sich. Auch in Mosambik wird Ackerland zunehmend an ausländische Investoren verpachtet. Die INKOTA-Partnerorganisation ORAM betrachtet diese Entwicklung mit großer Sorge. Damit nicht noch mehr Menschen ihr Land und damit ihre Lebensgrundlage verlieren, hilft ORAM den Bauern bei der Registrierung ihres Lands. Mit dem Landtitel erhalten die Menschen Rechtssicherheit und können sich und ihre Familien dauerhaft mit Nahrungsmitteln versorgen.

In Deutschland fordert INKOTA die Bundesregierung mit der Aktion „NEIN ZUM AUSVERKAUF VON AFRIKA“ dazu auf, entschlossen gegen das Land Grabbing vorzugehen und ihren Einfluss zu nutzen, um den Ausverkauf von Land in den Entwicklungsländern zu stoppen.

Quelle und Infos: INKOTA-Netzwerk e.V., Chrysanthemenstr. 1-3, 10407 Berlin, Tel.: 030-420 820 20, E-Mail: inkota@inkota.de

Neue Studie zu Menschenrechten beim Kakaoanbau

Weltweit bauen rund 5,5 Millionen Kleinbauern Kakao an. Niedrige und unsichere Einkommen, schlechte Arbeitsbedingungen sowie Kinderarbeit sind dabei weit verbreitet. Daran haben bisher auch zahlreiche Initiativen zum Schutz von Menschenrechten im Kakao-sektor nicht viel geändert. Zu diesem Schluss kommt eine neue Studie des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF). Wie der Autor Friedel Hütz-Adams feststellt, hätten Verbände der Schokoladen- und Kakaohersteller im Jahr 2001 mit dem „Harkin-Engel-Protokoll“ zwar eine freiwillige Vereinbarung gegen die schlimmsten Formen der Kinderarbeit geschlossen. Die Umsetzungsfristen seien jedoch mehrfach verlängert worden und es zeichne sich bis heute nicht ab, wann es vollständig umgesetzt sein werde. Auch Versuche mehrerer Unternehmen des Kakaosektors, die eigene

Lieferkette zu kontrollieren und gegen Missstände in den Anbauländern vorzugehen, erfassten erst einen kleinen Teil des Marktes. Die Studie „Menschenrechte im Anbau von Kakao. Eine Bestandsaufnahme der Initiativen der Kakao- und Schokoladenindustrie“ entstand im Rahmen des Leuchtturmvorhabens „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ des INEF. Sie kann im Internet heruntergeladen werden.

http://humanrights-business.org/files/menschenrechte_im_anbau_von_kakao_huetz-adams.pdf

Quelle: Eine-Welt-Nachrichten Nr. 108 / Januar 2011, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/GIZ GmbH, E-Mail: info@service-eine-welt.de

MISEREOR-Fastenaktion 2011

Sie steht unter dem Leitwort „Menschenwürdig leben - überall!“. Thematisiert wird dabei die Lebenssituation von Menschen in den Armenvierteln der Groß- und Megastädte der Welt. Neu in diesem Jahr ist wieder ein Hungertuch. Gestaltet wurde es zum Thema „Was ihr dem Geringsten tut“ von Sokey Edoth aus Togo, Westafrika.

Einführungen in die Fastenaktion finden statt am:

26. Februar 2011 in Mellatz, Comboni-Missionshaus, mit Pater Dr. Werner Nidetzky. *Beginn:* 14:00 Uhr, *Ende:* 17:30 Uhr.

Anmeldung: Comboni-Missionshaus, Tel. 0 83 81/92 16 11, Fax: 92 16 30, E-Mail: tagungshaus.mellatz@comboni.de

17. März 2011 in St. Ottilien, Exerzitienhaus mit dem Misereor-Gast Joyce Mwikali aus Kenia, *Beginn:* 19:00 Uhr, *Ende:* ca. 21:30 Uhr.

Infos und Anmeldung: Regionalbüro Weilheim, Tel. 08 81/48 04, E-Mail: dioezesanregion.weilheim@bistum-augsburg.de

Diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion

Am **20. März 2011** eröffnen die Verbände der Diözese Augsburg zusammen mit der Hauptabteilung Weltkirche, den missionarischen Ordensgemeinschaften und zahlreichen anderen Eine-Welt-Gruppen die diesjährige Fastenaktion in Schwabmünchen, Pfarrei St. Michael. Federführend kümmert sich Pax Christi um die Organisation vor Ort. Als Gast wird Frau Joyce Mwikali aus Kenia erwartet.

Folgendes Programm ist geplant:

10:30 Uhr	Gottesdienst in St. Michael
ab 12:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten – den ganzen Nachmittag
12:00 Uhr	Eröffnung im Pfarrzentrum und Solidaritätessen
12:30 Uhr	Singgoldies und Trommelgruppe
13:30 Uhr	Vortrag von Frau Joyce Mwikali (Raum Afra)
ab 14:15 Uhr	Kaffee und Kuchenangebot
14:30 Uhr	Film (Frauenbund) im Jugendraum
15:00 Uhr	Vortrag von Kolping mit Bildern (Raum Afra)
15:30 Uhr	Abschlussandacht in der Unterkirche